

warum fotografieren wir?

- 5. April** **Jan von Brevern** (Siegen)
Einführung: Fotografische Rituale
- 12. April** **Valentin Groebner** (Luzern)
Das Echte von Früher, aufgefrischt:
Privates Erinnerungsmanagement durch Fotografien
- 26. April** **Estelle Blaschke** (Basel)
Here to Help. Über die Kommodifizierung der Fotografie
als soziale Praxis
- 3. Mai** **Steffen Siegel** (Essen)
»Ich liebe dich«
- 10. Mai** **Dennis Jelonnek** (Berlin)
Polaroid als Obsession: Der Fall Horst Ademeit
- 17. Mai** **Friedrich Tietjen** (Leipzig)
...und warum fotografieren wir immer und alle das gleiche?
Beobachtungen zu zwei Forschungsprojekten
- 24. Mai** **Susanne Regener** (Siegen)
Fotografisches Empowerment:
Über das inszenierte Selbst von Amateur:innen
- 31. Mai** **Lea Hilsemer** (Berlin)
Warum fotografieren wir in Ausstellungen?
Kunstrezeption mit der Kamera
- 14. Juni** **Peter Geimer** (Berlin)
Das Foto weiß mehr als wir. Bilder als kulturelles Gedächtnis
- 21. Juni** **Katja Müller-Helle** (Berlin)
Sensorship. Fotografische Praktiken der Selbstzensur
- 28. Juni** **Roland Meyer** (Cottbus)
»Cinematic Moments«. Phantasmen der Verlebendigung
in der vernetzten Fotografie
- 5. Juli** **Uschi Huber** (Siegen)
Es gibt immer einen Grund – Fotografie als soziale Praxis